



Beschlussvorlage

| | | | |
|---|---------------------------|---------------------------------------|---|
| Vorlage: BV/0972/2018 | | Datum: 24.10.2018 | |
| Oberbürgermeister | | | |
| Verfasser: | 83-EB "Rhein-Mosel-Halle" | Az.: | |
| Betreff: | | | |
| Teilnahme am Profilierungswettbewerb Kultur, Regionalität, Tourismus | | | |
| Gremienweg: | | | |
| 08.11.2018 | Stadtrat | <input type="checkbox"/> einstimmig | <input type="checkbox"/> mehrheitl. |
| | | <input type="checkbox"/> abgelehnt | <input type="checkbox"/> Kenntnis |
| | | <input type="checkbox"/> verwiesen | <input type="checkbox"/> vertagt |
| | TOP | <input type="checkbox"/> Enthaltungen | <input type="checkbox"/> Gegenstimmen |
| | öffentlich | | <input type="checkbox"/> ohne BE <input type="checkbox"/> abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert |

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt die Teilnahme am Wettbewerb „Tourismus mit Profil in Stadt und Land in Rheinland-Pfalz - Profilierungswettbewerb Kultur / Regionalität /Tourismus“ des Ministeriums für Weinwirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau mit dem Konzept „Koblenz Weinfestival“ und bestätigt den Willen und die Fähigkeit zur Projektumsetzung im Falle der Auswahl des Wettbewerbsbeitrages. Das Land vergibt im Förderzeitraum Mitte 2019 – 31.12.2021 für zwei Kommunen mit über 30.000 Einwohnern und für 8 Kommunen und Landkreise mit weniger Einwohnern einen Förderbetrag von max. 150.000 € pro ausgewähltem Projekt.

Der Stadtrat beschließt die beigefügte Konzeption „Koblenz Weinfestival“ und beauftragt die Koblenz-Touristik GmbH mit der Umsetzung im Falle der Auswahl des Wettbewerbsbeitrages. Der Stadtrat beschließt, dass -nach heutigem Stand- für die Umsetzung des Wettbewerbsbeitrages im festgelegten Zeitraum ab 2019 ausreichend Eigenmittel in Höhe von 10% der förderfähigen Kosten zur Verfügung gestellt werden können. Die Kosten für das Festival belaufen sich nach jetzigem Stand auf ca. 200.000 €. Die Einnahmen werden mit ca. 30.000 € kalkuliert. Bei der Koblenz-Touristik GmbH verbleibt ein Eigenanteil von 20.000 €. Der Differenzbetrag von 150.000 € soll durch die Einnahmen aus dem Fördertopf finanziert werden.

Der Stadtrat bestätigt, dass -nach heutigem Stand- für die Umsetzung des Wettbewerbsbeitrages ab dem Jahr 2019 ausreichend Arbeitskapazitäten zur Verfügung gestellt werden können. Für die Umsetzung wird die Abteilung Event der Koblenz-Touristik GmbH das „Koblenz Weinfestival“ federführend übernehmen. Hierzu stehen in der Abteilung Event, in der Abteilung Marketing sowie in der Abteilung Touristik der Koblenz-Touristik GmbH ausreichend Arbeitskapazitäten zur Verfügung. Leiter des Projektes ist der Abteilungsleiter Event, Thomas Steinebach.

Begründung: Mit dem IFT-Gutachten 2010 wurde der Stadt Koblenz nahegelegt, neben der Großveranstaltung „Rhein in Flammen“ eine weitere Veranstaltung gleicher Dimension zu Beginn der touristischen Saison zu etablieren. Die Weiterentwicklung der Tourismusstrategie 2025 des Landes fordert, den Tourismus als Leitökonomie für Rheinland- Pfalz zu etablieren. Wein und Kulinarik und die Kulturschätze sind herausragende Stärken.

Ebenso hat die Koblenz-Touristik GmbH die Themen Wein und Festungsstadt in ihr neu entwickeltes Leitbild als zentrale Themen aufgenommen.

Mit der Buga 2029 im Gebiet des oberen Mittelrheines wird auch für die Koblenz die Möglichkeit einer spannenden Teilnahme ermöglicht, die mit dem Thema Wein- und Festungsstadt eng verbunden sein werden.

Ab dem Jahr 2020 soll das Weinfestival Koblenz als die Weinstadt überregional und international etablieren. Koblenz und die umgebenden Weinregionen erhalten einen neuen Marketingschirm unter dem sie Ihre Produkte und Veranstaltungen national und international präsentieren können. Die Stadt und ihre Festungsteile bieten die einzigartige Kulisse für das Koblenz Weinfestival. Etablierte Veranstaltungsformate wie z. B. Electronic Wine, Weinfeste auf dem Fort Konstantin und Augustafest, aber auch neu zu entwickelnde Veranstaltungen laden Bürger und Touristen ein, Koblenz als Weinstadt neu zu entdecken.

Das Koblenz Weinfestival soll sich vom Mai 2020 – Ende Juni 2020 erstrecken. Mit einer fulminanten Auftaktveranstaltung am Deutschen Eck und auch in den Festungsteilen wird das Startsignal für stadtprägende und identitätsstiftende Veranstaltungen und Projekte gegeben.

Das verbindende Element des Festivals wird der Koblenzer Weinpreis „Wein-Kaiser“ sein. Regionale und internationale Winzer stellen sich mit ihren Weinen der Bewertung der Festivalbesucher. In der großen Abschlussveranstaltung wird am Deutschen Eck unter den Augen von Kaiser Wilhelm der „Wein-Kaiser“ gekrönt. Die Bewertung erfolgt zum einen durch die Besucher des Festivals, die mit einem Online-Voting über die Koblenz-App abstimmen, aber auch durch eine hochrangig ausgewählte Jury. Die beteiligten Winzer präsentieren sich mit bis zu drei Weinen im Wettbewerb. Über die Tourismusorganisationen der beteiligten regionalen, nationalen und internationalen Weinregionen werden ausgewählte Winzer der jeweiligen Region in den Wettbewerb entsandt. Die endgültige Entscheidung der Nominierten erfolgt durch eine Auswahljury.

Während des Festivalzeitraumes soll die Stadt sich entsprechend des Mottos verwandeln. Von der Beflaggung an den Einfallstraßen, über die Gestaltung im Einzelhandel und der Straßen und Plätze bis hin zur Neuanpflanzung von Weinstöcken an den Festungshängen. Wöchentlich stattfindende Winzerbrotzeiten, neue Schauspielführungen und die Installation von WLAN-Hot-Spots in den Festungsteilen oder die Ausbildung von Weinbotschaftern... den Ideen der Bürger und Veranstalter sind keine Grenzen gesetzt.

Kooperationspartner des Koblenz Weinfestival sind das Kulturreferat der Stadt Koblenz, die Generaldirektion kulturelles Erbe, der DEHOGA, die Initiative Pro Konstantin, der Verein der Freunde und Förderer des Fort Astersteins, der Eigenbetrieb Grünflächen, die Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Winzer, Fa. Vinofy, International Guitar Festival Koblenz, Romantischer Rhein Tourismus GmbH.

Anlage: Projektskizze